

Ausbildung im Amt;

Ausbildungsstelle als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zum 01.09.2023

I. Das Amt für Abfallwirtschaft möchte zu Beginn des Ausbildungsjahres 2023 wieder eine Ausbildungsstelle als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft besetzen. Seit September 2021 ist bei Abf eine Auszubildende zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft tätig. Die guten Erfahrungen mit der Auszubildenden sowie die problemlose Integration des Ausbildungsbetriebs in den laufenden Betriebsablauf in den Anlagen der Abfallwirtschaft ermöglichen es eine zweite Ausbildungsstelle anzubieten. Die Anlagen der Abfallwirtschaft (Recyclinghof, Kompostplatz, Deponien) verfügen nur über einen geringen Anteil an Fachkräften. Die Anforderungen in der Abfallwirtschaft werden jedoch immer umfangreicher und erfordern Großteils ein spezifisches Fachwissen, wie z.B. bei der Schadstoffsammlung, bei der Annahme und Sortierung von Elektroaltgeräten und Qualitätssicherung bei der Kompostherstellung. Da sich in den nächsten Jahren einige Mitarbeiter in den Ruhestand verabschieden, könnte sich Abf direkte Nachfolger mit fachlichen und betrieblichen Kenntnissen ausbilden und den Auszubildenden eine berufliche Perspektive bieten.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) hat mitgeteilt, dass die Stadt Fürth eine Ausbildungsgenehmigung für den Beruf „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ besitzt. Abf hat mit seinen Mitarbeitern die fachliche Qualifikation für die Ausbildung. Die pädagogische Qualifikation liegt ebenfalls vor. Der theoretische Teil der Ausbildung findet an der staatlichen Berufsschule in Lauingen statt. Die Berufsschulzeit beträgt 12 Wochen pro Ausbildungsjahr. Die überbetriebliche Ausbildung findet ebenfalls in Lauingen an der BVS statt, mit einem Umfang von 3 Wochen pro Ausbildungsjahr. In Lauingen steht ein Internat für die Berufsschüler/innen zur Verfügung. Für die Durchführung der Abschlussprüfung ist bei kommunalen Arbeitgebern ebenfalls die BVS zuständig.

Kosten für Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung sowie Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten belaufen sich auf ca. 23.000 €, Lohnkosten auf ca. 57.000 € für die gesamte Ausbildungszeit. Die Gesamtkosten für die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft betragen somit ca. 80.000 € und verteilen sich auf 4 Kalenderjahre.

Die Kosten für die Ausbildung werden über den Gebührenhaushalt finanziert und können vom Personalamt in die Haushaltsplanung von Abf eingestellt werden.

II. Ref. III - z. K.

Entsch. angenommen
Fürth, den 15. OKT. 2022
Referat III

III. PA/PE/AusF - z. w. V. und anschließenden Beschlussfassung im POAu

Fürth, 24.10.2022
Amt für Abfallwirtschaft
Cui

Personalamt		
Abr	Arbr/S	B
PE/AusF		VZ
27. Okt. 2022		
1. z.K.	2. z.w.V.	
3. Fax an	4. Kopie an:	
5. m.d.B. um Stellungnahme	6. m.d.B. um Rücksprache	
7. Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen		
8. Bitte Antwort vor Absendung vorlegen		
9. z. A. Arch/Rg	10. WV	